

Lions Club verteilt 10 000 Euro für guten Zweck

Blieskasteler Gruppe unterstützt Kinder-Hilfsprojekte auch weit über die Landesgrenzen hinweg



Peter Cervi, Dr. Georg Kutschke, Klaus Port, Peter Chodorski, Werner Schöndorf, Heinz Dieter Dinger, Arno Högel sowie Professor Gert Kaufmann (von links) bei der Übergabe der Schecks. FOTO: SCHWARZ

Die Tombola im Globus in Einöd dient für den Lions Club Blieskastel seit Jahren als Spenden-Lieferant: Jetzt konnten wieder Schecks an verschiedene Institutionen verteilt werden, die das Geld gut brauchen können.

Blieskastel. Es ist schon eine gute Tradition, dass der Lions Club Blieskastel in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit eine Tombola im Globus Einöd aufbaut. Mit Unterstützung verschiedener karitativer Organisationen werden dann während der üblichen Geschäftszeiten die Lose an den Mann oder die Frau gebracht. Und wenn die Losverkäufer gut arbeiten, dann kann sich auch der finanzielle Ertrag sehen lassen.

Im Rahmen eines Wirtschaftsforums der Blieskasteler Lions erfolgte nun die Scheckübergabe an die Organisationen, die beim Losverkauf mitgeholfen hatten. Entsprechend ihres zeitlichen Einsatzes wurde der Erlös dann

aufgeteilt. Peter Chodorski von der Hilfe für Kinder aus Tschernobyl konnte einen Scheck von 4000 Euro entgegen nehmen. Er bedankte sich und stellte heraus, dass ohne die materielle und ideelle Hilfe der Lions Vieles nicht hätte geschafft werden können.

Klaus Port, Leiter der Polizeiinspektion Blieskastel und Vorsitzender der „Freunde und Helfer – Blieskasteler Schutzengel“, durfte sich über einen Scheck von 2500 Euro freuen. Auch Port bedankte sich und stellte heraus, dass sein Verein vor allem Kindern aus der Region bereits sehr oft helfen konnte. Der Verein hat enorm an Wahrnehmung gewonnen und kann somit auch jährlich das Spendenaufkommen erhöhen. Insgesamt 2300 Euro konnte Peter Cervi für die Stiftung Schlosskirche entgegennehmen. Auch sein Dank galt der Initiative des Lions Clubs, schließlich wisse jeder, dass die Sanierung der Schlosskirche sozusagen „ein

Fass ohne Boden sei“. Über eine Spende von 700 Euro durfte sich die Neuropädiatrische Kinderstation der Unikliniken in Homburg freuen. Der Vertreter der Station, Dr. Georg Kutschke, bedankte sich ebenfalls und stellte kurz die Arbeitsschwerpunkte seiner Station dar, in der Kinder aus dem Saarland und der Westpfalz versorgt werden. Die Spendenübergabe wurde geleitet vom Präsidenten des Blieskasteler Lions Clubs, Heinz Dieter Dinger.

Die Überreichung der Schecks hatten Mitglieder des Lions Clubs übernommen, und zwar Clubpräsident Heinz Dieter Dinger, Werner Schöndorf, Arno Högel sowie Professor Gert Kaufmann.

Im Anschluss an die Spendenübergabe referierte der frühere saarländische Wirtschaftsminister Hanspeter Georgi vor etlichen Clubmitgliedern und Gästen über wirtschaftspolitische Zusammenhänge. ers